

Zuversicht beim TSV

Die Damen wollen in der Bundesliga bleiben, die Herren aufsteigen

Mannheim. (miwi) Ein Jahr nach dem Abstieg aus der Bundesliga melden sich die Damen des TSV Mannheim in der höchsten Spielklasse zurück. Mit zwei Heimspielen gegen den UHC Hamburg am Samstag um 16 Uhr und den Club an der Alster am Sonntag um 12 Uhr beginnt für das Team von Uli Weise der Versuch, sich dauerhaft in der Elite zu etablieren.

„Das Ziel ist klar: Wir wollen uns von den Abstiegsplätzen fernhalten“, umschreibt Weise das Vorhaben der TSV-Damen. Und weil es mit Schwarz-Weiß Neuss, das sein Team kurzfristig zurückgezogen hat, bereits einen Absteiger gibt, sind die Chancen für den Klub vom Fernmeldeturm größer geworden, die Klasse zu halten. „Trotzdem wird das kein Selbstläufer. Die Liga ist sehr ausgegli-

chen“, fordert Weise volle Konzentration von seiner Mannschaft, die in der Zweitliga-Saison die Chance bekommen hat zu reifen. Die vielen jungen Spielerinnen sind jetzt in der Lage, auf höchstem Niveau dagegenzuhalten als vor zwei Jahren, als unter dem Strich der Abstieg stand. „Wir wollen keine Fahrstuhlmannschaft werden“, sagt Weise, der am Auftaktwochenende Punkte holen will.

Erst mit einer Woche Verspätung starten die Herren des TSV in die Zweitliga-Saison. Dafür aber mit hohen Erwartungen, denn nach dem zweiten Platz in der zurückliegenden Saison scheint diesmal der große Wurf möglich. „Wir wollen die Jungs weiterbringen und uns als Mannschaft verbessern“, sagt Trainer Stephan Decher. Und wenn das gelingt, sind die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Bundesliga nicht unrealistisch.

In der Rückrunde der vergangenen Spielzeit kassierten die Mannheimer nur eine unglückliche Niederlage beim späteren Aufsteiger Münchner SC, ansonsten steigerte sich der TSV von Partie zu Partie. Der im März neu eingestiegene Coach machte mit seinem Team einen stabilen Eindruck. „Die Mischung in der Mannschaft stimmt“, glaubt Decher daran, dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Runde gelegt sind.

KEY-BUNDESLIGISTEN

TSV Mannheim, Damen

Tor: Viola Schmitt (25), Friederike Schreiter (22); **Abwehr:** Caroline Bäurle (19), Lara Dodd (20), Tonja Fabig (24), Lea Goerd (21), Antje Rink (19), Yasemin Zinke (19), Viktoria Przybilla (16), Sarah Schnotale (21); **Mittelfeld:** Fabienne Heisig (24), Emma Heßler (18), Corinna Przybilla (23), Anna-Lena Hartwig (17), Leonie Berlie (17); **Sturm:** Petra Ankenbrand (22), Frederika Jensen (22), Laura Keibel (24), Violetta Klein (18), Annik Roßberg (25), Olivia Ulrich (20), Pauline Wenzel (16), Miriam Vogt (21), Sophie Ruppert (17); **Trainer:** Uli Weise.

TSV Mannheim, Herren

Tor: Christian Dechant (23), Lars Gärtner (17), Niklas Garst (19), Marius Laskowski (18); **Abwehr:** Max Friedrich (26), Hannes Hahn (30), Max Hoffmann (26), Carsten Müller (26), Moritz Möker (18), Nikolas Proske (18), Tobias Schreiber (27); **Mittelfeld:** Ivo Benke (23), Tobias Blasberg (26), Nils Grünenwald (19), Samuel Holzhauser (17), Kei Käppeler (17), Paul Kaufmann (18), Max Schulz-Linkholt (28); **Sturm:** Fabio Bernhardt (19), Luke Eberle (18), Lukas Goerd (23), Julien Keibel (21), Paul Koch (21), Thomas Mengin (24), Nils Radzey (19), Leo Schnotale (19), Max Stadler (17), Ulf Stemler (28), Alexander Vörg (28); **Trainer:** Stephan Decher. leo/miwi

Die TSV-Herren können sich auf vereinstreue Routiniers verlassen und profitieren außerdem davon, dass nach und nach Spieler aus der guten Jugendarbeit in den Herrenbereich aufrücken. „Das Niveau wird dadurch immer besser“, verweist der Coach auf die vielen Junioren-Nationalspieler, die sich inzwischen im TSV-Kader tummeln. Mit einem Derby-sieg am 13. September beim Dürkheimer HC wollen die Mannheimer ihre Ambitionen gleich untermauern.